Militärsport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Tag im Leben von Korporal Niederberger

Erfolgreicher Auslandeinsatz über zwei Bahnrunden

Während die Rekrutenschule bei einigen Sportlern vorübergehend zu Leistungseinbussen führt, bewirkte sie bei Christian Niederberger genau das Gegenteil: Der 800-m-Läufer und Angehörige des Schweizer CISM-Kaders schaffte erst mit der Dienstzeit den nationalen Durchbruch. Nun nimmt die Nummer 2 hinter Ex-Weltmeister André Bucher Mass an der internationalen Konkurrenz. Und wieder spielt das Militär eine wichtige Rolle.

Im slowakischen Dubnica scheinen die Uhren anders zu ticken. Eigentlich hätte der Startschuss zum A-Lauf über 800 m längst

Manuel Stocker, Neuhausen

Der Spitzenläufer Niederberger.

Korporal Christian Niederberger.

fallen sollen. Eigentlich, doch hier lässt man sich Zeit. Viel Zeit. Dabei handelt es sich um ein Meeting des Europäischen Leichtathletikverbandes. Was ursprünglich mit einem reinen CISM-Anlass begann, ist inzwischen zu einer Veranstaltung gewachsen, bei der neben der osteuropäischen Elite auch Amerikaner und Altstars wie Merlene Ottey am Start sind.
Christian Niederberger nimmt die Verzögerung im Zeitplan gelassen. Im Callroom ausserhalb des Stadions ist er einer der wenigen, die sich ruhig verhalten. Schliesslich, so seine Begründung, brauche er die Energie noch im Rennen.

RS als Karrierebeschleuniger

Christian Niederberger kennt das Warten. Nicht nur als Athlet, sondern auch als Rekrut und später als Korporal. Die RS absolvierte der Sohn eines Landwirts aus dem solothurnischen Balmberg im Sommer 2000 bei der RS Infanterie Aufklärer 223 in Thun. Die Unteroffiziersschule im darauf folgenden Jahr am selben Ort. Zuvor war Niederberger immerhin zweimal Schweizer Meister über 1500 m Steeple (Jugend) beziehungsweise 3000 m Steeple (Junioren) geworden.

Lehre als Zimmermann

Doch damit hatte es sich auch schon. Was sich nach seinem Wechsel von der Nordischkombination zu den Mittelstrecken noch als viel versprechend abzeichnete, erwies sich bald als Handicap neben der körperlich anspruchsvollen Lehre zum Zimmermann. Folge: Die Leistungen sanken. Doch dann kam die RS und mit ihr der Aufschwung. Dank einer Vereinbarung zwischen dem Leichtathletik-Verband und der Armee – aber auch, weil er seiner militärischen Pflicht stets vorbildlich nachkam – konnte Niederberger dreimal pro Woche trainieren, ohne Teil des speziellen Spitzensportkaders zu sein. «So stand mir zwar nicht mehr Trainingszeit zur Verfügung als früher, ich war jedoch deutlich frischer als während der Zimmermannslehre.»
Die Märsche stellten für den Breitschultrigen keinerlei Probleme dar und die fehlende Spritzigkeit holte er sich nach der Unteroffiziersschule im Laufmekka Kenia. Prompt senkte Niederberger seine Bestzeit über 800 m innert eines Jahres um sechs Sekunden. Mittlerweile steht diese bei 1:47,89, gelaufen letzten August in der B-Serie bei Weltklasse Zürich. Nur vier Tage danach startete der Athlet des LC Zürich im schwedischen Malmö, ehe er den Marschbefehl bekam – Einrückungsort «Wien Flughafen». Von dort aus ging die Reise weiter mit sechs anderen CISM-Athleten im blauen Militärbus Richtung Slowakei nach Banská Bystrica.

Gut vorbereitet ist halb gewonnen

Die letzte Station hiess Dubnica. Dessen Rundbahn mit den engen Kurven hat der 26-Jährige in guter Erinnerung. Vor zwei Jahren bildete sie Startrampe zu seiner internationalen Karriere. Als Doppelsieger in Banská Bystrica und Dubnica partizipierte er sogar am Jackpot. Christian Niederberger, der seit zwei Jahren wieder auf dem Hof seiner Eltern arbeitet, ist äusserst froh um diese Erfahrung: «Dank dem CISM-Kader erhalten wir die Chance, an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen.» Die Military World Games im indischen Hyderabad sind deshalb ein Ziel für das Jahr 2006.
Endlich, nach einer Stunde warmlaufen und weiteren dreissig Minuten Wartezeit ist es so weit: Die 800-m-Läufer dürfen das Stadion betreten. Wie Gladiatoren marschieren sie zu ihren Bahnen. Dort angekommen, macht Niederberger sogleich ein paar Steigerungsläufe.
Dann der ersehnte Startschuss. Im Gegensatz zum Meeting in Banská Bystrica, wo er sich sofort an die Fersen des Pacemakers heftete und letztlich Vierter wurde, geht Niederberger das Rennen etwas gemächlicher an. Nach 600 Meter liegt er bloss an zweitletzter Position. Allein, die Taktik geht auf: In einem packenden Endspurt auf der Zielgeraden fängt der Schweizer Teamleader im Kampf ums Podium noch drei Mitstreiter ab und lässt sich seine drittbeste Saisonzeit notieren.
In der Gesamtwertung belegt er damit Rang drei, obwohl er zweimal deutlich schneller lief als noch bei seinem Doppelsieg vor zwei Jahren. Ein Zeichen dafür, dass das Niveau gestiegen ist. Aber auch, dass Korporal Niederberger seine Diensttage in Form des Trainingslagers in St. Moritz optimal genutzt hat.

ASMZ
Aus der Dezember-Nummer
– Verteidigung
– Innere Sicherheit
– Raumsicherung